



STRALSUND UND DIE HANSE

Die 1234/1240 mit lübischem Stadtrecht bewidmete Siedlung an einem bereits bestehenden Übergang vom Festland zur Insel Rügen entwickelte sich bis zum frühen 14. Jahrhundert zu einer der wichtigsten Seehandelsstädte im südlichen Ostseeraum. Stralsund war eine typische Zwischenhandelsstadt. Hering und Getreide waren wichtige Handelsgüter, daneben auch Tuche aus Flandern sowie andere Waren. Die Tuchhändler schlossen sich in der 1281 erstmals erwähnten Gewandschneiderkompanie zusammen, die zugleich einen Großteil des Rates als politische Führungsschicht der Stadt stellte. Innerhalb der Hanse gehörte Stralsund zum Wendischen Quartier, fungierte aber zugleich als Vorort für die übrigen pommerschen Städte, insbesondere in der Spätzeit (16./17. Jh.). Die Teilnahme an den Hansetagen endete mit dem Bündnisvertrag mit Schweden 1628.

Zeugnisse der Bedeutung Stralsunds in der Hansezeit sind die noch zahlreichen erhaltenen Bauten dieser Epoche. An erster Stelle wären das Rathaus, die Pfarrkirchen und die Klöster zu nennen. Auch Bürgerhäuser, wie das Wulflamhaus, gehören noch in diese Zeit.

Dirk Schleinert



Hansischer Geschichtsverein e. V.
forschen. edieren. publizieren. seit 1870.



Abbildung Front- u. Rückseite:
Archiv der Hansestadt Lübeck, 7.1-3.1 Anglicana 275.

Abbildung rechte Innenklappe:
Historisierende Darstellung des Stralsunder Rathauses durch den Stralsunder Stadtbaumeister Ernst von Haselberg vom Ende des 19. Jahrhunderts. Stadtarchiv Stralsund, E Ib 30.

Hansischer Geschichtsverein e. V.

Geschäftsstelle:
Mühlendamm 1 – 3
23552 Lübeck

Tel. 0451 122 4152

e-mail: archiv@luebeck.de

www.hansischergeschichtsverein.de

137. PFINGSTTAGUNG DES HANSISCHEN GESCHICHTSVEREINS

DER HANSISCHE GESCHICHTSVEREIN UND DIE HANSEFORSCHUNG SEIT DEM 19. JAHRHUNDERT

6. BIS 9. JUNI 2022
IN STRALSUND

Die Tagung findet statt in Kooperation mit:



Stiftung der
Sparkasse Vorpommern

Hansestadt  Stralsund



20 JAHRE
WELTERBE
Stralsund
und Wismar

ZUM THEMA DER TAGUNG

Nachdem die geplante Jahrestagung des HGV in Stralsund 2020 nicht stattfinden konnte, soll 2022 die Pfingsttagung nachgeholt werden. Wir holen als Verein damit auch unser Jubiläum nach: die Gründung des Hansischen Geschichtsvereins 1870. Denn zur 500-Jahr-Feier des Stralsunder Friedens trafen sich am 24. Mai 1870 in Stralsund Honoratioren und Vertreter der Geschichtsvereine aus verschiedenen Hansestädten, darunter Carl Friedrich Wehrmann (Lübeck), Dietrich Ehmck (Bremen) und Karl Koppmann (Hamburg), mit Mitgliedern der Gesellschaft für Pommersche Geschichte und beschlossen die Gründung des Hansischen Geschichtsvereins.

Die Lübecker luden 1871 zu einer Versammlung in ihre Stadt, auf der die endgültige Gründung des Vereins erfolgen und eine Satzung beschlossen werden sollte. Lübeck wurde Sitz des Vereins und stellte die ersten Vorsitzenden: Lehrer und Stadtbibliothekar Wilhelm Mantels (bis 1879), Senator Wilhelm Brehmer (bis 1903) und den späteren Bürgermeister Emil Ferdinand Fehling (bis 1920). Die im 19. Jh. erwachte Begeisterung für die Hansegeschichte erfuhr insbesondere in der NS-Zeit eine nationalistische Überhöhung. Die Zeit seit den 1950er Jahren brachte trotz der zeitweiligen Spaltung eine Neuorientierung und internationale Öffnung, die bis heute fortwirkt.

Die Tagung beschäftigt sich mit den über 150 Jahren hansische Geschichtsschreibung, die der Verein maßgeblich mit geprägt hat. Dabei wollen wir auch kritisch auf die Forschung zu einem Phänomen blicken, das immer wieder gesellschaftlich vereinahmt wurde. Nicht zuletzt steht die Geschichte des HGV dabei auch für allgemeine Entwicklungen von Geschichtsschreibung und Geschichtsvereinen zwischen dem 19. und dem 21. Jahrhundert.

Nils Jörn / Jürgen Sarnowsky

Montag, 6.6.2022

17:00 „...ein köstlich Ding“ – Kompositionen aus dem alten Stralsund
Konzert des EUROPÄISCHEN HANSE-ENSEMBLES in der St. Nikolai-Kirche, Leitung: MANFRED CORDES

19:00 Gemeinsames Abendessen im Restaurant Goldener Löwe, Alter Markt 1, 18439 Stralsund

Dienstag, 7.6.2022

Löwenscher Saal im Rathaus Stralsund
Alter Markt 10, 18439 Stralsund

9:00 Begrüßung und Einführung

9:15 MATTHIAS PUHLE (Magdeburg): Auf dem Weg zum Hansischen Geschichtsverein. Die Wiederentdeckung der Hanse

10:00 CARSTEN JAHNKE (Kopenhagen): Das hansische Arbeiter-Kleeblatt

10:45 Kaffeepause

11:15 STEEN BO FRANDBEN (Sønderborg): Dänemarks (historische) Sicht auf die Hanse

12:00 REINHARD PAULSEN (Hamburg): Schifffahrt, Weltgeltung und Hansischer Geschichtsverein

12:45 Mittagspause

14:00 - 15:30 Projektvorstellungen

16:00 Stadt- und Archivführungen

19:00 Öffentlicher Abendvortrag:
NILS JÖRN (Wismar): Die Feiern von 1870 und die Gründungsgeneration des HGV

20:00 Empfang des Oberbürgermeisters

Mittwoch, 8.6.2022

Löwenscher Saal im Rathaus Stralsund
Alter Markt 10, 18439 Stralsund

9:00 BIRGIT NOODT (Flensburg): Mit Zögern und Querelen – der Hansische Geschichtsverein 1933-1945

9:45 ORTWIN PELC (Hamburg): Der Hansische Geschichtsverein und seine verfolgten Mitglieder in der NS-Zeit

10:30 Kaffeepause

11:00 VOLKER HENN (Trier): Der Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg

11:45 NORBERT ANGERMANN (Hamburg): Der Hansische Geschichtsverein und das Baltikum

12:30 Mittagspause

14:00 Mitgliederversammlung

15:30 HORST WERNICKE (Greifswald): Der Hansische Geschichtsverein und die Hansische Arbeitsgemeinschaft

16:15 FELICIA STERNFELD (Lübeck): Aktuelle Projekte des Europäischen Hansemuseums und weitere Perspektiven

16:45 ANJA RASCHE (Speyer) / KERSTIN PETERMANN (Hamburg): Kunst und Kultur als Thema der Hanseforschung

17:15 Schlussdiskussion

Donnerstag, 9.6.2022

Exkursion nach Franzburg, Kenz, Divitz und Barth
Busabfahrt: 9:00 Uhr, ZOB (Weidendamm)
Rückkehr: ca. 16:00 Uhr, HBF Stralsund

INFORMATIONEN FÜR DIE TAGUNGSTEILNEHMER*INNEN

Die Tagung findet vorbehaltlich der geltenden Corona-Bestimmungen statt. Die zum Zeitpunkt der Tagung geltenden Regelungen werden Anwendung finden, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte kommen Sie frühzeitig zum Tagungsort, da mit erhöhtem administrativem Aufwand zu rechnen ist.

Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Anmeldung zur Tagung: bis 20. April 2022
Buchung der Hotelkontingente: bis 20. April 2022
Formulare für beide Zwecke beiliegend bzw. unter www.hansischergeschichtsverein.de/jahrestagungen

Konzerttickets: bis 31. März 2022
exklusiver HGV-Vorverkauf unter sarah.hodgson@hansemuseum.eu
Tel. 0451-80909986
(Preisgruppe A: 20 €, B: 15 €, ermäßigt 15 bzw. 10 €)

Tagungsbüro:
Steinsaal im Rathaus Stralsund
Alter Markt 10, 18439 Stralsund
7. und 8. Juni ab 8:15 Uhr

Tagungsgebühren:
Regulär: 35,00 €
Begleitperson: 10,00 €
Exkursion: ca. 30 € (nach Teilnehmerzahl)
Studierende und Referent*innen frei

Ortskomitee:
Dr. Dirk Schleinert
Stadtarchiv der Hansestadt Stralsund
Am Johanniskloster 35, 18439 Stralsund

Der Verein ist bei allen Veranstaltungen außerhalb des wissenschaftlichen Programms nur Vermittler, nicht Unternehmer.

DER HANSISCHE GESCHICHTS-VEREIN E. V.

Der Hansische Geschichtsverein (HGV) gibt den Forschungen zur Geschichte der Hanse und der früheren Hansestädte einen Vereinigungs- und Mittelpunkt. Darüber hinaus hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, Kenntnisse der hansischen Geschichte als Teil der Kultur Europas und Deutschlands an Interessierte zu vermitteln.

Die jährlichen Pflingsttagungen mit öffentlichen Vorträgen widmen sich verschiedenen Themen der Hansegeschichte: Von der Wirtschafts- und Sozialgeschichte über die Rechtsgeschichte und Geschichte des Städtewesens bis hin zur Kulturgeschichte im hansischen Wirtschaftsraum.

Der HGV veröffentlicht aktuelle Forschungen und Rezensionen zur Hansegeschichte in der Vereinszeitschrift „Hansische Geschichtsblätter“, die seit 1871 erscheint. Darüber hinaus gibt der Verein Quellen und Untersuchungen zur Geschichte der Hanse und ihrer Städte in Monographien, Sammelbänden und Serien in verschiedenen Publikationsreihen heraus.

Jahresbeitrag: 35,- €
Student*innen / in der Ausbildung Begriffene 15,- €
(Inklusive Bezug der Zeitschrift „Hansische Geschichtsblätter“)

Der Beitritt erfolgt durch eine formlose Mitteilung an den Vorsitzenden des Vereins, schriftlich zu richten an die Geschäftsstelle:

Hansischer Geschichtsverein e.V.
Herrn Prof. Dr. Jürgen Sarnowsky,
Mühlendamm 1–3, 23552 Lübeck.

Weitere Informationen zu Mitgliedschaft, Verein und Veröffentlichungen finden Sie unter www.hansischergeschichtsverein.de